

# akurit SK-R

Riemchen Spachtel- und Klebemörtel

## Riemchen- Klebe- und Armierungsmörtel

Normalputzmörtel GP CS IV gemäss EN 998-1

- Wasser abweisend
- Farbton: grau



## Anwendungen

- für akurit Wärmedämm-Verbundsysteme
- zum Kleben und Armieren von Dämmplatten
- zum Verkleben der Riemchen im Systemaufbau
- für aussen und innen

## Eigenschaften

- erfüllt die Anforderungen für hydraulisch erhärtende Dünnbettmörtel der Klasse C1 E gemäss DIN EN 12004
- «3in1-Funktion»: Kleben und armieren der Dämmplatten sowie verlegen der Riemchen mit einem Produkt
- mineralisch
- hohe Klebkraft
- spannungs- und schwindarm
- hohe Standfestigkeit
- leichte Verarbeitung
- witterungs- und UV-beständig
- faserarmiert

## Zusammensetzung

- Zement gemäss EN 197
- abgestufte Gesteinskörnung gemäss EN 12620
- Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitungs- und Produkteigenschaften

## Untergrund

### Allgemein

- Mauerwerk aller Art
- Beton
- Kalk-Zementputze und Zementputze
- organisch gebundene Oberputze, Kunstharzputze
- intakte, tragfähige Wand- oder Fassadenanstriche

### Beschaffenheit / Prüfungen

- Zur Beurteilung des Putzuntergrundes sind die SIA Norm 242 sowie die SMGV Merkblätter zu beachten.
- Der Untergrund muss trocken, eben, sauber, trag- und saugfähig, frei von haftmindernden Rückständen, Ausblühungen und Sinterschichten sein.
- Die Tragfähigkeit, insbesondere von Altputzen und -anstrichen, muss sorgfältig geprüft werden (z. B. Abreissprobe oder Gitterschnitt durchführen).

### Vorbereitung

- Nicht tragfähige Putze und Anstriche, lose Teile, Staub und Verschmutzungen sind zu entfernen.

# akurit SK-R

Riemchen Spachtel- und Klebemörtel

## Verarbeitung

### Temperatur

- Nicht verarbeiten und trocknen / abbinden lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30 °C, direkter Sonneneinstrahlung, stark erwärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung.

### Anmischen / Zubereiten / Aufbereiten

- Von Hand und mit marktüblichen Putzmaschinen verarbeitbar.
- Bei maschineller Verarbeitung: Wasserzulauf auf verarbeitungsfähige Konsistenz einstellen.
- Bei längeren Arbeitsunterbrechungen, Putzmaschine und Mörtelschläuche reinigen.
- Beim händischen Anmischen die in den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäss geben und Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden.
- Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz reifen lassen und nochmals aufrühren.
- Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.

### Auftragen / Verarbeiten / Montieren

- Kleben von Dämmplatten: Der Kleberauftrag erfolgt vollflächig im Kambett auf planebenen Untergründen oder im Punkt-Wulst-Verfahren. Der Klebeflächenanteil muss mindestens 60% betragen. Eine weitere Bearbeitung der angeklebten Dämmplatten erfolgt nach ausreichender Standzeit und Erhärtung des Mörtels, abhängig von den Witterungsbedingungen, frühestens nach ca. 2 - 3 Tagen.
- Armieren von Dämmplatten: Material mit geeignetem Werkzeug in Auftragsdicke gemäss SIA 243 auftragen. Armierungsgewebe einlegen. Standzeit vor weiterer Überarbeitung mindestens eine Woche.
- Einlegen von Armierungsgewebe: Armierungsgewebe straff und faltenfrei in das obere Drittel der Putzlage einlegen. Die einzelnen Gewebebahnen müssen sich ca. 10 cm überlappen und vollständig mit Armierungsmörtel überdeckt sein.
- Verklebung der Riemchen: Nach dem Aushärten der Armierungsschicht, Standzeit mindestens 7 Tage, kann die keramische Bekleidung angesetzt werden. Die Verklebung erfolgt hohlraumfrei im kombinierten Verfahren (Buttering-Floating-Verfahren). Auf die erhärtete Armierungsschicht wird mit einer Zahntraufel (10x10x10 mm) ein ca. 3 bis 5 mm dickes Klebemörtelbett vorgezogen, in das innerhalb von 10 Minuten der Belag einzulegen ist. Auf die Rückseite des Belags wird eine ca. 1 mm dicke Kratzspachtelung aufgebracht, bevor er in das frische Mörtelbett eingelegt und angedrückt wird. Nach dem Ansetzen der Bekleidung muss die Schichtdicke des Klebemörtels mindestens 3 mm und maximal 5 mm betragen. Die Fugen sind ausreichend tief, mindestens in Bekleidungsstärke, flankensauber auszukratzen.

### Verarbeitbare Zeit

- ca. 1 Stunde
- Zeitangaben beziehen sich auf +20°C und 65% relative Luftfeuchtigkeit.
- Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt und weiter verarbeitet werden.

### Trocknung / Erhärtung

- Bei ungünstigen Witterungsbedingungen (z. B. Schlagregen, Frost, starke Sonnen- und/oder Windeinwirkung) sind geeignete Schutzmassnahmen, insbesondere für frisch beschichtete Flächen zu treffen.

### Werkzeugreinigung

- Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

# akurit SK-R

Riemchen Spachtel- und Klebemörtel

## Hinweise

- Bei der Verarbeitung des Produkts in Wärmedämm-Verbundsystemen sind die jeweiligen Systemzulassungen zu beachten.
- Klebemörtel nicht in die Plattenfugen quellen lassen. Ggf. sofort entfernen.
- Weitere Ausführungshinweise zur Verarbeitung des Produkts im WDVS siehe Broschüre «WDVS - Grundlagen und Planung».

## Lieferform

- 25 kg/Sack
- lose im Silo

## Lagerung

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht lagern.
- Im verschlossenen Originalgebinde mindestens 12 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig.

## Verbrauch / Ergiebigkeit

- Verbrauch:
  - ca. 5,5 kg/m<sup>2</sup> zum Kleben
  - ca. 7,0 kg/m<sup>2</sup> pro 5 mm Putzdicke zum Armieren
- Ergiebigkeit: ca. 22 l Nassmörtel pro 25-kg-Sack
- Ergiebigkeit: ca. 880 l Nassmörtel pro t

## Technische Daten

<b>Produkttyp</b>	Normalputzmörtel GP
<b>Kategorie</b>	CS IV
<b>Körnung</b>	0 – 1 mm
<b>Wasserbedarf</b>	ca. 6,0 l pro 25 kg/Sack
<b>Festmörtelrohichte</b>	ca. 1,4 kg/dm <sup>3</sup>
<b>Druckfestigkeit</b>	≥ 6,0 N/mm <sup>2</sup>
<b>Brandverhalten</b>	A2
<b>Haftzugfestigkeit</b>	≥ 0,08 N/mm <sup>2</sup>
<b>Kapillare Wasseraufnahme</b>	W <sub>c,2</sub> gemäss EN 998-1
<b>Wasserdampfdurchlässigkeit <math>\mu</math></b>	15/35 (Tabellenwert EN 1745)
<b>Wärmeleitfähigkeit <math>\lambda_{10,dry,mat.}</math> für P=50%</b>	≤ 0,61 W/(mK)
<b>Wärmeleitfähigkeit <math>\lambda_{10,dry,mat.}</math> für P=90%</b>	≤ 0,66 W/(mK)

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

## Sicherheits- und Entsorgungshinweise

### Sicherheit

- Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
- Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt unter [www.sievert.ch](http://www.sievert.ch) beachten.

### GISCODE

- ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)

### Entsorgung

- Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.
- Restentleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen.
- Materialreste können gemäss Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme) entsorgt werden.

# akurit SK-R

Riemchen Spachtel- und Klebemörtel

## Allgemeine Hinweise

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Die Inhalte dieses Technischen Merkblattes sind ausschliesslich für die Anwendung des Produktes in der Schweiz gültig. Es gelten die allgemeinen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipserverbandes SMGV und die Empfehlung SIA V 242/1 Verputz und Gipsarbeiten sowie das vorliegende Merkblatt. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Fachberater oder an unser Vertriebsbüro in Ober-Ohringen (Seuzach). Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte und Eigenschaften Schwankungen unterliegen. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.